

Z. N. meine Familie. Garten, Terrasse. Später oben. Schlafröcke und Luxusausgaben u. dgl.

26/6 Fr. Helene Richter, wegen eines Kainz Buchs, wünscht persönliche Erinnerung und Eindrücke.-

Dict. Briefe etc.

Gegen Abend nach Hietzing zu Trebitschs, wo auch H. E. Jacob. Der schöne Garten.- Wir fahren zur „Weide“ nachtmahlen. Ein paar Tische weiter (wir hatten darüber telef.) Suz. mit Gatten. Hr. Mosché.- Ich sitze eine Weile bei ihnen, auch Tr. begrüßt sie.- Dann (mit Tr. und H. E. Jacob) im Café vis à vis, Garten.- Im Heimfahren mit J. politisches.

27/6 Vm. Stadt, Besorgungen.- (Braun, Förster etc.)

Zu Donaths Mittag. Dort Dr. Walter Strauss.- Mit Ferry Herzstation, Blutdruck 165. C. P. war gestern bei ihm gewesen, um jemanden zu sehn, der ihr „Freund“. - - Er solle - den Muth haben - mit O. zu reden!!- Bitter über Dora etc.- - Ferry hat bei der Bernh.-Vorstellung Suz. an ihrem Heraufsehn enträtselt.-

Banger und zerwühlter Nachmittag.- Schwüle.-

C. P. abgeholt. Tasche und Halstuch zum Geschenk; das sie kaum nehmen wollte.- Ins Kino, Sonne im Herzen (Gaynor) langweilig, Kitsch.- Sie weinte immer wieder. In den Türkenschanzpark nach 11; wir allein. (Stürmisch.) - Die Reise nach Karlsbad immer wieder wie etwas katastrophales. Meine Erklärungen - dass es für beide gut, immer rückgewiesen. Was weiter noch unbestimmt.- Schwer, schwer.-

28/6 Dictirt allerlei -

Zu Tisch (mit Kolap) R. L.- Behandlung.

Gegen Abend Suz.; nachtm. mit mir auf der Terrasse.- Im Garten; Sommernacht. Bring sie Mitternachts nach Haus.-

29/6 S. Dora ruft aus Berlin an; telef. mit O. die gestern aus Franzensbad eintraf; bald wieder Innsbruck reist.-

Mit der Bahn Baden. Pens. Exquisite. Gustav, mit dem ich Doblhoffpark spaziere.- Esse mit ihm und Fr. Ernestine Bach in seinem Zimmer. Fr. Bachs Erinnerungen an meine Familie, vielfaches mir Unbekanntes (von der Scheyseite).- Übler Zustand Gustavs, nah der Psychose; doch völlige Einsicht.- Bring ihn (elektr. Bahn) nach Wien, mit ihm noch eine Weile in seiner Wohnung.

- Zu Hause; schwül, unbehaglich; zu C. P., mit ihr Kino „Helene Willfür“ (Tschechowa); dann bei mir mit ihr genachtm.

30/6 Dictirt Briefe u. dgl.- Die Briefe, die Suz. für mich (glänzend) an Lutz, Mme. Bianquis, Mme. Cabire entwarf, abgesandt.-